



Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 02.09.2026 bezüglich

Sofortmaßnahmenkonzept gegen Hitze für die Neustadt

Bereits 11.900 Tote hat die Hitze in 2026, nach Schätzungen des RKI, allein in Deutschland gekostet. Insbesondere die dicht bebaute Mainzer Neustadt ist von steigenden Hitzebelastungen betroffen und spiegelt unseren Handlungsbedarf hinsichtlich Klimaschutz und Klimaanpassung deutlich wider: Es mangelt an kühlen Orten und die soziale Infrastruktur ist vielerorts nicht ausreichend auf Hitze vorbereitet. Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Altenhilfe, Angebote für wohnungslose Menschen sowie stark versiegelte Außenbereiche sind an Hitzetagen besonderen Herausforderungen ausgesetzt und können dadurch zu erheblichen Belastungen für große Teile der Bevölkerung führen.

In der Mainzer Strategie zur Anpassung an den Klimawandel sind Hitzeanpassungsstrategien festgesetzt.

Daher wird die Verwaltung gefragt:

Mit welchen konkreten Sofortmaßnahmen wird der städtische Hitzeaktionsplan für 2027 umgesetzt, um die Bürger:innen der Mainzer Neustadt während Hitzeperioden wirksam zu schützen?

Sind niedrigschwellige Schutzangebote, wie kartierte kühle Aufenthaltsorte, Hitzebusse und Trinkwasserverteilung für wohnungslose Menschen für 2027 geplant und werden diese bei Bedarf umgesetzt?

Sind konkrete Begrünungs- und Entsiegelungsprojekte sowie konkrete Umsetzungen von Schwamm-Konzepten in der Mainzer Neustadt vorgesehen?

Für die Fraktion DIE LINKE
Anna-Lena Löffler

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Marco Neef